

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKS LUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 51/12 ~

INTRO

Wer ist irgendjemand?

„Dies ist eine kleine Geschichte über vier Mitarbeiter namens **Jeder**, **Jemand**, **Irgendjemand** und **Niemand**. Es ging darum, eine wichtige Arbeit zu erledigen und **Jeder** war sicher, dass sich **Jemand** darum kümmert. **Irgendjemand** hätte es tun können, aber **Niemand** tat es. **Jemand** wurde wütend, weil es **Jeder's** Arbeit war. **Jeder** dachte, **Irgendjemand** könnte es machen, aber **Niemand** wusste, dass **Jeder** es nicht tun würde. Schließlich beschuldigte **Jeder Jemand**, weil **Niemand** tat, was **Irgendjemand** hätte tun können.“

Diese kurze Allegorie von „**irgendjemand**“ verdeutlicht, um was es bei der Verteilung der S&G geht. Gerade weil Aufklärungsarbeit im Grunde genommen **jedermanns** Sache ist, braucht es den persönlichen Schritt jedes Einzelnen. Solange du daher nicht sagst: **Ich** werde jetzt verbindlicher Kurier oder zumindest Verteiler der S&G, gehörst du noch zur Kategorie **Jedermann** und bewegst somit **Niemanden**.

Ivo Sasek

Das „Juncker-Prinzip“ verliert seine Kraft

ga. „Wir beschließen etwas, stellen es dann in den Raum und warten einige Zeit ab, ob was passiert. Wenn es dann kein Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“

Das sagte Jean-Claude Juncker, Luxemburgs Ministerpräsident und Chef der EU-Länder im Jahre 1999. Wenn man solche Worte von einem Führungspolitiker hört,

muss man sich ernsthaft fragen, welche Ziele unsere Politiker eigentlich anstreben? Vom „Wohl für das Volk“ ist hier nichts mehr zu spüren, sondern vielmehr das Gegenteil. Denn wenn das, was sie beschließen, eigentlich Geschrei und Aufstände hervorrufen müsste, können es ja keine Beschlüsse für das Volk sein, sondern nur solche, die ihm hinterhältig in den Rücken fallen. Doch damit ist jetzt Schluss – wir klären auf!

Quelle:
www.eu-vertrag-stoppen.de/zitate/zitate.html

„Nur die kleinen Geheimnisse müssen geschützt werden.
Die großen werden von der Ungläubigkeit
der Öffentlichkeit geheim gehalten.“

Traugott Ickeroth

Harvard-Rede von 1978 von Alexander Solschenizyn

„Eile und Oberflächlichkeit sind die psychische Krankheit des 20. Jahrhunderts, und mehr als irgendwo sonst widerspiegelt sich diese Krankheit in der Presse. Tiefgehende Analyse eines Problems ist der Presse ein Gräuel. Sie bleibt bei reißerischen Formulierungen und gefühlsbetonten Floskeln stehen.“

Trotz dieser Sachlage ist die Presse die größte Macht in den westlichen Ländern geworden, mächtiger als die Legislative, die Exekutive und die Judikative.

Man ist gedrängt zu fragen: Nach welchem Gesetz wurde sie gewählt, und wem ist sie verantwortlich? Im kommunistischen Osten wird ein Journalist offen als Staatsbediensteter ernannt. Doch wer hat den westlichen Journalisten ihre Macht verliehen, für welche Zeit und mit welchen Privilegien?“

Originaltext:

Auszug aus der Harvard-Rede von 1978 von Alexander Solschenizyn
Übersetzt von Horst Göbel
<http://www.firstprinciplesjournal.com/articles.aspx?article=1012&theme=home&page=10&loc=b&type=cttf>
„The direction of the Press“ S. 4

Xavier Naidoo – ein Volksverhetzer?

is. Der deutsche Hip-Hop-Sänger Xavier Naidoo wurde von der Jugendorganisation der Linkspartei, der „Linksjugend Solid“, angezeigt. Der Vorwurf: Aufruf zur schweren Körperverletzung und zum Totschlag sowie Volksverhetzung. Wie'n dad? Naidoo, der christliche Gutemensch, plötzlich auf steilen Abwegen? Anlass zur Strafanzeige gab sein Hidden Track am Ende seiner neuen CD „gespaltene Persönlichkeit“. Zugegeben, dieses versteckte Lied mit dem Titel „Wo sind“ birgt deftige, vor allem derbe und obszöne Texte. Allerdings könnte derzeit nichts Heilsameres passieren, als wenn einmal unbestechliche Behörden genauestens gegen eben jene Gruppen ermitteln würden, über die sich Xavier Naidoo derart auslässt. Denn Naidoo beschreibt nichts anderes als rituelle Kindermorde in Satanisten-Zirkeln, wenn er wütend geworden gegen jene singt: „Ich schneid' EUCH jetzt mal die Arme und die Beine ab, und dann ficke ich euch in den ... so wie ihr es mit den Kleinen macht ... ihr tötet Kinder! ...“ Wer nun denkt, dass es so was nicht gibt, irrt gewaltig. Unsere Behörden und Sektenberatungsstellen wissen ganz genau darum – tun aber bislang nichts dagegen! Der neue Dokumentarfilm „Sexzwang“ von Ivo Sasek belegt das 1:1. Er wurde als Aufruf an Justiz und Behörden gedreht, damit sie die weltweit nachweisbaren Netzwerke pädophiler Kinderschänder endlich ausheben und den Ritual-Kindermördern ein jähes Ende setzen. Sollten Justiz und

Fortsetzung Seite 2

Ein politisch motiviertes Strafverfahren?

mab. Am 25. Juni 2012 fand vor der Asylunterkunft in Flaach (Schweiz) eine schwere Schlägerei zwischen zwei Ausländergruppen statt. Der „Schweizerzeit“-Herausgeber Ulrich Schlüer wurde Augenzeuge dieses brutalen Geschehens. Am 19. Juli berichtete Schlüer in seinem Mail-Bulletin ausführlich darüber. Dabei nahm er kein Blatt vor den Mund bezüglich Charakterisie-

rung des gewalttätigen Auftretens der Schläger. Auch wies er darauf hin, dass die Ausschaffungsinitiative, welche von Volk und Ständen bereits 2010 angenommen wurde, endlich umzusetzen sei. Was nachher geschah, ist kaum zu glauben und eines Rechtsstaates unwürdig. Es wurde ein Strafverfahren eingeleitet, allerdings nicht gegen die brutalen Gewalttäter, sondern gegen Nati-

onalrat Ulrich Schlüer wegen „Rassendiskriminierung“. Geht es da wirklich um einen Rechtstatbestand und nicht vielmehr um ein politisches Manöver? Da zurzeit mehrere Zürcher Strafverfahren gegen SVP-Vertreter laufen, ist diese Frage mehr als berechtigt.

Quellen:

BRISANT! Der aktuelle Freitagskommentar der „Schweizerzeit“ v. 24.8.2012
www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/News/Ein_Strafverfahren_Politisch_motiviert-708

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Behörden den Aufschrei von Xavier Naidoo als Straftat werten und ihn wegen Homophobie und Volksverhetzung anstelle der Kinderschänder wegen rituellen Mordes usw. verfolgen, dann Gnade uns allen Gott ...

Quellen:
DIE WELT, 14.11.2012;
Dokumentarfilm „Sexzwang“
www.klagemauer.tv/?a=showportal&key
word=bildung&id=311

Alte Studie überholt

rb. Die sog. APA-Studie* aus dem Jahr 2005 ist widerlegt. Sie hatte als Ergebnis behauptet, dass es keine größeren Unterschiede zwischen Kindern aus intakten Familien und solchen aus homosexuellen Familien gebe. Diese Studie wurde als wissenschaftlich unsauber enttarnt und durch die breit angelegten Untersuchungen von Prof. M. Regnerus, Universität Texas, überholt. Regnerus erforschte die Lebenssituationen von 3.000 Erwachsenen, die in homosexuellen Verbindungen erzogen worden waren und verglich sie mit Menschen, die aus intakten Familien stammen. Nur gerade mal ein Ergebnis als Beispiel: Menschen, die von lesbischen Paaren erzogen wurden, leben heute zu 69 % von der staatlichen Wohlfahrt, 23 % wurden als Kinder missbraucht, andere sind gesundheitlich eingeschränkt und neigen zu einem hohen Prozentsatz zu Depressionen, Drogenkonsum und Kriminalität.

Menschen aus intakten Familien dagegen sind im Schnitt höher gebildet, verfügen über eine höhere geistige und körperliche Gesundheit und sind grundsätzlich in höherem Grad mit ihrem Leben zufrieden.

*American Psychological Association

Quellen:
Kurier der christlichen
Mitte/CM/August 12-Nr. 8
http://www.christlichemitte.de/index.
php?option=com_content&view=article&id=956:alte-studie-ueberholt&catid=1:nachrichten&Itemid=2

**„In einer harmonischen Familie
spriegt das Glück von allein.“**
Chin. Sprichwort

Der gläserne Wähler öffnet die Tür ins Weisse Haus

sk. Hinter dem erneuten Wahlsieg von Obama steht eine hochprofessionelle Wahlkampfmaschinerie. Ähnlich wie Google sammeln moderne Wahlstrategen auf den Webseiten ihrer Partei mit „Tracking Tools“ (kleinen Internetspionen), Daten, die Aufschluss darüber geben, worüber sich Wähler informieren und was sie besonders interessiert. Diese Daten werden mit Informationen aus Gesprächen mit freiwilligen Wahlhelfern, Konsumentenstudien und öffentlich zugänglichen Datensätzen von Wahlregistern verknüpft. So konnte die Wahlkampfzentrale der Demokraten

– mehr noch als die der Republikaner – mit einem riesigen Fundus an Informationen arbeiten. Ihnen standen bis zu 500 verschiedene private Informationen pro Bürger zur Verfügung. Dadurch war es möglich, schließlich jede Zielperson mit der für sie passenden und überzeugenden Botschaft anzusprechen. Nennt man das nicht Manipulation? Fakt ist: Wer seine Wähler genau kennt, hat beste Chancen, die Wahl zu gewinnen.

Quelle:
http://www.tagesanzeiger.ch/ausland/
us-wahlen/Der-glaeserne-Waehler-
oeffnet-die-Tuer-ins-Weisse-Haus/
story/11361332

Die EU – Beschützer oder Diktator?

ah. Die Stadt Gießen startete 2011 eine Kampagne zur Um-erziehung der Sexualvorstellungen. Diese Propagandamaßnahme motivierte die Jugend: „Mach Sex wie und mit wem du willst.“ Durch diverse Plakate und Postkarten, die man an über 140 Einrichtungen der Stadt verschickte, wurden die Kinder und Jugendlichen nicht nur zur Homosexualität sondern auch zum Gruppensex animiert, unterstützt von der „pro familia“-Beratungsstelle in Gießen. Wer nun beim Anblick der Plakate negative Empfindungen haben sollte und diese öffentlich kundtut, muss damit rechnen, bestraft zu werden. Die EU fordert bereits seit 2006 von den Mitgliedstaaten, die Homophobie durch äußerst effiziente Ahndung *auszumerzen. Das heißt, wer allein schon negative Gefühle gegen Homosexualität hegt, wird auf die gleiche Stufe mit Rassisten und Antisemiten gestellt und u.U. entsprechend diskriminiert und bestraft.

Die genannten Beschlüsse und Kampagnen zielen direkt auf die Zerstörung der Familie ab.

Wenn unseren Kindern und Jugendlichen das letzte bisschen Moral ausgepustet wird, wenn sogar subjektive Gefühle unter Strafe gestellt werden, dann ist es höchste Zeit, diese diktatorische Gewaltherrschaft zu entlarven.

*Entschließung B6-0025

Quellen:
zeltmacher-nachrichten.eu/content/
kampagne-gie%C3%9Fen-mach-sex-
wie-und-mit-wem-du-willst
www.eccm.de/yfa/index.php?id=42&
tx_ttnews[tt_news]=98&tx_ttnews
[backPid]=30&cHash=64ecb9125f
www.liebewieduwillst.de/seiten/
motive.php

**„Eine über
die Gleichheit
der Chancen
hinausgehende
Gleichmachung
der Menschen
ist die größte
Ungerechtigkeit.“**

Karl Jaspers

Afrika und das AIDS-Geschäft

af. AIDS ist eigentlich keine Krankheit, sondern eine Reihe von Symptomen und steht für sehr, sehr viele verschiedene Krankheiten, die es schon früher gegeben hat. In Afrika sterben die Menschen in erster Linie an den Folgen der Armut, an schlechtem Trinkwasser, mangelnder oder schlechter Ernährung, ungenügender Hygiene und vielerlei längst bekannten Infektionskrankheiten. Wenn die Menschen sterben, heißt die Todesursache einfach „AIDS“. Daher sind die Statistiken über AIDS-Tote vor allem in Afrika viel zu hoch. AIDS-Experten in Tansania behandeln AIDS-kranke Menschen durch gesunde Ernährung und Hygiene. Solches hört das Establishment natürlich nicht gern – weshalb es in den Massenmedien auch nicht publiziert wird. Mit chemischen „AIDS-Mitteln“ (z.B. AZT) lässt sich eben viel mehr Geld verdienen, etwa 15.000 US-Dollar pro Jahr und Patient. Bei weltweit über 35 Millionen „AIDS-Kranken“ kommen da für die Pharmaindustrie weit über 500 Milliarden Dollar zusammen. Genug, um bedenkenlos Millionen von Menschenleben zu opfern.

Quelle:
http://www.bilderberger.ch/?
page_id=1641

**„Es ist sehr leicht,
die Menschen zu behandeln,
wenn man sie nicht achtet.“**
Fanny Lewald

Schlusspunkt •

S&G zieht den Vorhang von den dunklen Machenschaften im Hintergrund weg und klärt über die wahren Zusammenhänge auf. S&G hilft, dass die Menschen begreifen, was um sie herum geschieht, und aufwachen. Dann wird aus dem „Arabischen Frühling“, der einzig Terror und Krieg verbreitet, ein echter Frühling für die Völker. Wer aufwacht und mitmacht, wird dabei sein!

Die Redaktion (ga.)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 9.11.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



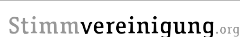
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv